FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

SÄMTLICHE LIEDER

FÜR EINE SINGSTIMME UND KLAVIER

AUSGABE FÜR TIEFE STIMME

HERAUSGEGEBEN VON
MAX FRIEDLÄNDER

C. F. PETERS

FRANKFURT · NEW YORK · LONDON

INHALT

Anmerkungen und Textrevision
siehe am Schluß des Bandes

INHALT

(Alphabetisch)

Frühlingslied

(Ulrich von Lichtenstein)

(Orig. D dur)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Op. 19 Nr. 1

Andante

Singstimme

1.

Klavier

p

In dem Wal - de sü - ße Tö - ne sin - gen klei - ne Vö - ge - lein, auf der Au - e Blu - men schö - ne blü - hen gen des Mai - en Schein, blü - hen gen des Mai - - - - - - - en Schein.

sf *cresc.*

Al - so blüht mein ho - her Mut im Ge -

danken ih - rer Gü - te, die mir reich macht mein Ge - mü - te, wie der

p *cresc.* *p* *p*

Traum dem Ar - men tut, wie der

Traum dem Ar - men tut.

dimin. *pp*

Das erste Veilchen

(Orig. F dur)

(Egon Ebert)

Op. 19 № 2

2.

Andante con moto

Als ich das er - ste Veil-chen er -

blickt, wie war ich von Far - ben und Duft ___ ent-zückt! Die Bo - tin des

Len - zes drückt ich voll Lust ___ an mei-ne schwel-len-de, hof - fen - de

Brust, die Bo - tin des Len - zes drückt ich voll Lust ___ an

mei- - ne schwel-len-de, hof- - - fen-de Brust.

dimin. ritard. pp a tempo pp

Der Lenz ist vor-ü-ber, das Veilchen ist tot, —

cresc. sf sf sf

— das Veilchen ist tot; rings stehn viel Blumen blau und rot, ich ste - he in - mit-ten und se - he sie

p cresc. f cresc. f dimin. pp

kaum, ich stehe in - mit-ten und se - he sie kaum, — das Veil -

pp sf p pp

- chen, das Veilchen erscheint mir im Frühlingstraum, das Veil - - chen erscheint mir, er -

ad lib. p dimin. e rit. pp

scheint mir im Früh-lings-traum.

𝆮. *

Winterlied

(Aus dem Schwedischen)

(Orig. E moll)

Op. 19 № 3

3.

Con moto moderato

p

Mein Sohn, wo willst du hin_ so spät? geh nicht zum Wald hin-

aus,_ die Schwe-ster findst du nim-mer-mehr, o bleib bei mir_ im

Haus!_ Da drau-ßen ist's so kalt, so rauh, und hef-tig weht der

Wind; bist ganz al-lein im wei-ten Wald, o bleib bei mir, mein

Kind!

Più animato

sf p

O — Mut - ter, Mut - ter, laß — mich ziehn, trock - ne die Trän im

Blick, die Schwe - ster find ich ganz ge - wiß und bring sie uns zu -

rück. — Bis ich sie find, ist doch kein Rast, ist doch kein Ru - he

p

hier; den Schnee und Wind bin ich ge - wohnt, bald kehr ich heim zu

dir.

Meno animato.

p

Die Mut-ter sah ihm lan-ge nach, er ging zum Wald hin - aus; — der Wind ward still, die

pp

f ritard. p a tempo

Nacht verging, doch er — kehrt' nicht zum Haus. Und der Schnee zerschmolz, der

ritard. a tempo

f p

p

Wind verweht', kam wie - der Son - nen - schein — und

cresc.

cresc.

Blüt' und Blät - ter ü - ber-all: — die

p

pp

ritard. p a tempo

Mut - ter blieb al - lein, — die Mut - ter blieb al - lein. —

ritard. a tempo

f

pp

Neue Liebe

(Orig. Fis moll)

(Heine)

Op.19 № 4

4.

Presto.

p

pp

In dem Mondenschein im Wal-de sah ich jüngst die El-fen

sempre staccato

rei - - ten, ih-re Hörner hört ich klingen, ih-re Glöcklein hört ich läu-ten,

cresc.

sf f sf

läu - - ten; ih - re Hör - ner hört ich klin - gen, ih - re Glöck - lein

dimin. p

hört ich läu - ten, ih - re Glöck - lein, ih - re Glöck-lein hört ich läu - - ten.

Ih-re wei-ßen Rößlein tru-gen goldnes Hirschgeweih und flo - gen rasch da-hin;

wie wil-de Schwäne kam es durch die Luft ge - zo - gen, rasch

cresc.

sf

wie wil - de Schwä - ne kam es durch die Luft ge - zo - gen,

sf *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

rasch wie wil - de Schwä - ne kam es durch die Luft ge - zo - - -

sf *sf* *sf* *p* *sf* *p*

gen.

Lächelnd nick-te mir die Kön'-gin, lächelnd, im Vor-ü-ber-rei - - - ten,

p *sempre p*

dimin.

im Vor - ü - ber - rei - - -

dimin.

pp *p* *ritard.*

ten. Galt das meiner neu-en Lie-be?

pp *ritard.* *p*

p ritard. *sf* *a tempo*

O-der soll es Tod be-deu - - - - - ten?

ritard. *a tempo* *p* *cresc.* *sf* *pp* *staccato*

pp

(Orig. E dur)

Reiselied

(Ebert)

Op.19 № 6

5.

Presto agitato

mf *cresc.* *espressivo*

1. Brin - get des treu - sten Her - zens Grü - ße, ei - lende
2. Sieh, der Wind zieht ihr ent - ge - gen, ihr ent-

p

Wel - len, zu ihr hin. Sagt, wie ich je - des Glück ver -
ge - gen eilt der Bach, al - les will zu ihr sich be -

f

mis - se, seit ich von ihr ge - schie - den bin, seit
we - gen, Wol - ken und Blät - ter ziehn ihr nach, Wol -

p *cresc.*

ich von ihr ge - schie - den bin. Hier emp - find ich
- ken und Blät - ter ziehn ihr nach. Ich al - lein muß

p *sf*

sf p

al - le Schmer - zen, dort ver - gaß ich je - des Leid,
vor - wärts zie - hen, ich darf wen - den nicht den Blick,

sf p

cresc. f

Aug in Au - ge, Herz an Her - zen, ach, es war wohl schö - ne
a - ber al - le Sin - ne flie - hen mit den Wol - ken dort zu -

p cresc. f

p cresc. p

Zeit! Aug in Au - ge, Herz an Her - zen, ach, es
rück, a - ber al - le Sin - ne flie - hen mit den

p con fuoco cresc. p

f poco ritard. a tempo

war wohl schö - ne Zeit, ach, es war wohl schö - ne Zeit!
Wol - ken dort zu - rück, mit den Wol - ken dort zu - rück!

f poco ritard. a tempo f sf

sf sf sf sf p espress.

(3. Strophe nächste Seite)

3. Und so ru - fen neu - e Stel - len nur die

p

poco ritard.

f

al - ten mir em - por, und es blickt aus Wald und

poco ritard.

a tempo *cresc.*

Wel - len nur ihr lie - bes Bild her - vor, nur

a tempo

p

ihr lie - bes Bild her - vor; al - les mahnt nur

p sf

p

an die sü - ße, die ent - schwund - ne Fröh - lich - keit.

sf p

molto ritard. *cresc.* *f a tempo*

Bringt dem treu - en Her - zen Grü - ße, ach, es war wohl schö - ne

molto ritard. *cresc.* *f a tempo*

p *cresc.* *p*

Zeit! Bringt dem treu - en Her - zen Grü - ße, ach, es

p con fuoco *cresc.* *f* *p*

f *ritard.* *a tempo*

war wohl schö - ne Zeit, ach, es war wohl schö - ne Zeit!

f *ritard.* *a tempo* *ff* *sf*

sf *sf* *sf* *sf* *p espress.*

dimin. *pp*

Gruß

(Heine)

(Orig. D dur)

Op. 19 No. 5

6.

Andante

p

1. Lei - se zieht durch mein Ge - müt lieb - li - ches Ge - läu - te; klin - ge, klei - nes Früh - lings - lied, kling hin - aus ins Wei - te.

2. Zieh hin - aus bis an das Haus, wo die Veil - chen sprie - ßen; wenn du ei - ne Ro - se schaust, sag, ich laß sie grü - ßen.

pp